

Eyes of an Angel

Remake in Planung

Von Valentine_

Kapitel 19: Tentens Geheimnis

19. Kapitel: Tentens Geheimnis

Nach einer Stunde verließen sie das Onsen wieder. Die Handtücher hatten sie sich unter die Arme geklemmt. Nun liefen sie Hand in Hand wieder zurück, wobei sie ihm wieder einen Kuss gab und sie dann stehen blieben. Der Tag im Onsen hatte sich also wirklich gelohnt...

Am Abend kamen sie wieder und das Lachen der Beiden war kaum zu überhören. Minako kam gerade die Treppe herunter gelaufen und besah sich der beiden lachenden Teenager. Es war kein gespieltes Lachen. Von ihnen schien alle Trübseligkeit genommen zu sein.

"Was habt ihr gemacht?", fragte Minako lächelnd und half ihrer Tochter aus ihrem Mantel.

"Wir waren im Onsen, Mum! Das war vielleicht toll!", schwärmte Sakura und warf Sasuke einen verträumten Blick zu. Grinsend fing er ihren Blick auf, zog sich seine Jacke aus und darauf folgten auch schon die Schuhe.

"Das ist schön.", lächelte Minako. Ihre Tochter war schon lange nicht mehr so gut drauf gewesen, da war sie jetzt richtig erleichtert, dass ihre Tochter auch noch so wunderbar lachen konnte.

"Komm mit nach oben, Schatz!", grinste Sakura, nahm sich seine Hand und lief mit ihm die Treppen nach oben, aber nicht ihrer Mutter ein vielsagenden Blick zu zuwerfen, dass sie ja nicht ins Zimmer kommen sollte.

"Ist das wirklich meine Tochter?", murmelte Minako leise zu sich.

Es vergingen mehrere Monate und Sasukes Geburtstag stand kurz vor der Tür. Nur noch wenige Tage würde es dauern und er würde 17 Jahre werden. Sie war schon ganz kribbelig, weil ihr versprochen hatte, dass er sich mit ihr verloben würde.

Akane war mittlerweile 5 Monate alt und mochte es am liebsten bei ihren Eltern und deren Freunde. Ihre Oma mochte sie nicht so sehr. Man merkte es immer daran, weil sie anfang zu schreien.

Ino und Hinata kümmerten sich gerne mal um die Kleine, wenn Sasuke und Sakura mal unter sich sein wollten, was in letzter Zeit ziemlich oft passierte.

Neji musste mit Naruto nach Amerika fahren wegen einem Studium, das sie nur dort machen konnten. Sie kamen aber alle 3 Wochen nach Hause und besuchten ihre Freunde. Am liebsten würden sie jede Woche vorbeikommen, aber dafür reichte das Geld nicht aus. Zudem hatte Naruto höllische Flugangst und machte immer Terror, wenn er schon wieder in ein Flugzeug steigen musste.

Shikamaru und Ino waren nun schon ein gutes Jahr zusammen und manchmal konnte man denken, dass sie frisch verliebt waren, wenn sie ständig miteinander turtelten.

Alles in Allem war es ruhiger geworden. Teichi hatte sich nicht mehr blicken lassen oder sich gemeldet. Die Verhandlungen würden in weniger als einem Monat beginnen. Sakura war auch deswegen schon nervös, weil sie mit ihren Freunden und ihrer Mutter vor Gericht aussagen musste. Die Erinnerungen an Teichi hatte sie so gut es geht verdrängt und widmete sich lieber ihrem Leben. Eigentlich war sie schon fast wieder wie früher, allerdings war sie nun viel reifer, da sie sich ja um ihre Tochter kümmern musste, was auch schon einiges an Verantwortung forderte.

Akane hatte eigentlich nichts von ihrem Vater geerbt. Ihre Augen waren strahlend grün und sie hatte dunkelbraunes Haar. [Ich hab jetzt vergessen, ob ich Teichi schon mal beschrieben habe, wenn ja, dann beachtet diese Beschreibung einfach nicht, okay? Ich hab jetzt nur grade keine Lust alles nachzulesen XD]

Teichi hingegen hatte matt glänzende braune Augen und sein schwarzes Haar hing meist in seinem Gesicht. Er war bestimmt 1,80 m groß. Sein Körper ließ etwas zu wünschen übrig, denn er hatte einen Bierbauch und trug meist nur ein einfaches Hemd drüber. Die schlapprige Trainingshose hing ihm sonst wo.

"Ich bin voll aufgeregt, Tenten!", fiepte Sakura leise. Sie war heute mal nur mit ihren Freundinnen unterwegs. Die 4 Mädchen wollten sich neue Klamotten kaufen. Immerhin war nun schon wieder Juli und sie mussten doch gut aussehen.

"Triffst du dich später noch mit Neji, Tenten?", fragte Ino und sah sich nach einem Minirock um.

"Nein. Ich hab Hausarrest.", meinte Tenten seufzend.

/Ach, was erzähl ich denn da? Da dürfte ich doch gar nicht mit raus!/, schoss es der Brünetten durch den Kopf und am liebsten hätte sie sich verflucht.

"Hausarrest? Was machst du dann hier bei uns?", fragte Hinata verwirrt. Ihr Cousin erzählte ihr normalerweise alles, aber er hatte ihr gesagt, dass Tenten heute etwas anderes vorhatte.

"Ähm... Ich konnte meine Mutter überreden, dass ich shoppen darf mit euch.", versuchte sich Tenten rauszureden und nahm sich ein Top.

"Steht mir das?", fragte sie ihre Freundinnen und hielt es sich vor den Körper.

"Das steht dir ganz und gar nicht. Die Farbe ist so... matt! Das würde aber unserer Sakura stehen.", gab Ino ihre fachmännische Meinung ab und grinste. Allerdings war Sakura nicht mehr im Laden, was die anderen ziemlich wunderte.

"Wo ist sie hin?", fragten die Drei gleichzeitig und stellten den ganzen Laden auf den Kopf. [Nicht wörtlich nehmen, bitte.]

"Sie ist hier nicht!", keuchte Ino nach einer Weile und die Mädchen verließen den Shop. Zusammen liefen sie durch das riesige Center.

"Schaut mal da!", rief Tenten und deutete zum Brunnen, der in der Mitte des Einkaufszentrums stand.

"Das ist doch gemein! Wir haben doch gesagt, dass nur wir Mädchen einen Tag verbringen!", motzte Ino und verschränkte beleidigt ihre Arme vor der Brust.

Sakura stand nur wenige Meter von ihren Freundinnen entfernt und grinste Sasuke und Neji an, die sie zufällig gesehen hatte.

"Tenten ist also auch dabei?", fragte Neji leise. Etwas verwirrt nickte Sakura. Sie hatte zwar bemerkt, dass es im Moment nicht so rosig zwischen ihm und ihrer Freundin lief, aber das war nun wirklich verwirrend.

"Sakuraaaa!", hörte das Mädchen plötzlich ihren Namen. Sie drehte sich um und sah ihre Freundinnen auf sie zulaufen.

"Haben wir nicht gesagt, dass ein Tag nur unter uns Mädchen wird?!", Ino fuchtelte wild mit ihren Händen in der Luft und deutete immer wieder auf Sasuke und Neji.

"Beruhig dich, Ino. Ich hab die Beiden doch auch nur zufällig getroffen!", murrte Sakura und kuschelte sich leicht an Sasuke.

Nejis Blick war starr auf Tenten gerichtet, die ihren Blick gesenkt hielt. Sie konnte ihm nicht in die Augen schauen. Er würde sie für unnormal halten, wenn er davon erfuhr. Wahrscheinlich würde er sie sogar verlassen und sie zu hassen beginnen. Noch nicht einmal ihre Freundinnen wussten von ihrem Geheimnis und sie hatte auch nicht vor es ihnen zu erzählen. Das konnte sie nicht. Vielleicht würden sich dann auch Hinata, Ino und Sakura von ihr abwenden. Sie würde das nicht überstehen. Und dabei brauchte sie doch Hilfe. Unterstützung von ihren Freunden. Alleine würde sie da nicht mehr rauskommen...

"Kommt Mädels!", Ino packte Sakura, zog sie von Sasuke weg, mit welchem sie gerade geknutscht hatte und nahm Tenten an die andere Hand.

"Wir wollten doch shoppen!", schnaubte die Blondine und schob eine ziemlich verdatterte Hinata vor sich her. Noch einmal warf Sakura einen sehnsüchtigen Blick nach hinten, ehe sie freiwillig mitlief. Tenten hatte sich nun doch auch einmal umgedreht.

"Lass Tenten mal los...", wisperte Hinata und die Blondine ging der Aufforderung nach. Die Mädchen zogen Ino schnell von Tenten weg und auch Sasuke hielt es für besser, wenn er schon mal vorging.

Tenten und Neji standen sich stumm einige Meter auseinander gegenüber. Ihre Blicke trafen sich.

"Warum gehst du mir aus dem Weg, Tenten?", fragte er direkt und ging auf sie zu.

"Ich geh dir nicht aus dem Weg!", protestierte sie und verschränkte ihre Arme.

"Doch, tust du. Was hast du denn nachher vor?"

"Das geht dich doch gar nichts an!"

"Und ob es mich etwas angeht! Ich bin dein Freund!"

"Du musst doch trotzdem nicht immer alles wissen!" Kurz schwieg er und sah sie bedrohlich an.

"Was verheimlichst du denn? Ist es so schlimm? Verdammt Tenten! Es macht mich fertig, so wie du im Moment mit mir umgehst!", er stand ihr nun direkt gegenüber und sah auf sie hinab.

"Es tut mir doch auch Leid, aber ich kann es dir nicht sagen! Das musst du akzeptieren!", moserte sie. Einige Leute blieben stehen und beobachteten das Spektakel gespannt. Andere schüttelten die Köpfe und gingen einfach weiter.

"Und wenn ich es nicht akzeptieren will?! Ich will alles über dich wissen, Tenten! Also sag mir das auch!"

"Du wirst mich hassen! Das will ich nicht, also lass mich mein Ding machen!", ihr traten die ersten Tränen in die Augen. Sie hatte sich noch nie mit ihm gestritten. Aber irgendwann kam wohl immer das erste Mal.

"Ich versteh dich nicht! Ehrlich jetzt! Wie kann man nur so stur sein?!"

"Wer ist denn hier stur, Neji? Lass mir doch auch mal meine Geheimnisse!"

"Wenn es einen anderen Kerl gibt, dann sag es mir und halt es nicht geheim!"

Jetzt reichte es Tenten aber wirklich. Das hätte er jetzt nicht sagen sollen! Sie einen anderen Kerl? Nein! Das ließ sie sich nicht unterstellen.

- Klatsch! -

Tenten hatte ausgeholt und ihm eine heftige Ohrfeige gegeben. Ihr Handabdruck leuchtete hellrot auf seiner linken Wange. Ihm waren die Haare aus dem Zopf gefallen und hingen ihm nun locker ins Gesicht.

"Du bist doch so ein Idiot! Ich hasse dich!", mit diesen Worten und mit Tränen im Gesicht rannte Tenten weg. Sie hatte jetzt echt keine Lust mehr auf diesen verdammten Kerl. Noch nie war sie so sauer auf jemanden gewesen. Und nun war das jetzt auch noch ihr Freund, der sie so zur Weißglut trieb.

Heiße Tränen rannen über ihre Wangen nach unten. Ihre Beine trugen sie nach Hause. Sie wollte nicht mehr. Sie würde heute ihr Zimmer nicht mehr verlassen! Sie hasste die Welt.

/Ich wollte doch nicht, dass du mich hasst.../

Ino, Sakura, Hinata und Sasuke saßen nun im selben Café und schwiegen sich an. Es war ja klar, dass irgendwann der große Streit zwischen den Beiden kommen würde, immerhin hatte sich Tenten immer mehr von Neji abgekapselt. Aber dass er jetzt schon gekommen war, überrascht die Freude ziemlich. Zu dem war heut Wochenende und Neji und Naruto waren nur das Wochenende da. Tenten wich ihm meistens aus oder kam erst gar nicht vorbei. Auch ihre Freundinnen sorgten sich um die Brünette, aber diese sagte keinem ein Wort über ihre Problem.

"Ich hoffe mal, dass sich das zwischen den Beiden wieder einrenkt.", seufzte Sakura und legte ihren Kopf auf Sasukes Schulter.

"Ähm, sag mal, wo hast du Akane gelassen?", fiel es ihr gerade mal auf. Sie hatte Sasuke mit Akane alleine gelassen. Aber wo war ihre Tochter jetzt?

"Naruto passt zwei Stunden auf sie auf. Neji und ich wollten nur schnell Knabberzeugs holen und eine DVD ausleihen. Da ihr ja heut einen Tag ohne uns wolltet, haben wir uns für einen Dvd-Tag entschieden.", erklärte Sasuke lächelnd.

"Achso.", murmelte Sakura und schloss ihre Augen. Ino und Hinata sahen die ganze Zeit durch das Fenster und warteten darauf, dass Tenten oder Neji hereinkamen. Und tatsächlich! Neji kam stocksauer ins Café und ließ sich mies gelaunt neben Sasuke nieder.

"Bis später dann, Schatz!", Sakura wusste, dass es jetzt besser war zu gehen, gab ihrem Freund noch einen Kuss, ehe sie mit ihren Freundinnen verduftete.

"Was ist passiert, Neji? Deine Wange ist ganz rot... und ist das ein Handabdruck?", fing Sasuke an und sah seinen Kumpel an. Dieser schwieg jedoch eisern und murmelte immer so etwas wie "Sie hasst mich jetzt...". Das war schon sehr komisch und der Uchiha konnte damit rein gar nichts anfangen.

"Jetzt erzähl schon!", forderte Sasuke. Neji sah seinen Freund erst skeptisch an,

seufzte dann aber.

"Wir haben uns gestritten...", meinte er verbissen.

"Das hab ich auch schon mitbekommen!", mischte sich Sasuke Augen rollend ein. Neji warf ihm einen vernichtenden Blick zu, der so viel heißen sollte wie "Halt-die-Klappe-und-hör-mir-zu!".

"Ich hab sie gefragt, was los sei, aber sie hat mir nicht geantwortet... Ich hab ihr unterstellt, dass sie einen anderen Typen hat. Da hat sie mir eine geknallt...", seufzte Neji und stützte seine Ellenbogen auf dem Tisch ab.

"Sie hat außerdem gesagt, dass sie mich hasst...", murmelte er noch dazu, stützte seinen Kopf in seinen Handflächen ab und schlug niedergeschlagen die Lider nieder.

"Das hat sie bestimmt nicht so gemeint. Nachher gehst du zu ihr und regelst das mit ihr, okay?", Sasuke legte Neji eine Hand auf die Schulter und grinste ihn an. Das war wahrscheinlich schon richtig. Immerhin sollte sich Neji wirklich entschuldigen.

~*~*~*~

Tenten saß weinend auf ihrem Bett. Sie war vor wenigen Minuten Zuhause angekommen und hatte sich sofort in ihr Zimmer verzogen. Ihre Mutter war ganz verwirrt gewesen, was ihre Tochter denn hatte, aber sie konnte ja jetzt nicht einfach so reingehen. Tenten sollte sich erst einmal beruhigen.

/Warum find ich mich denn auch zu dick? Warum hör ich nicht auf mit dem Scheiß?/, dachte sie schluchzend, stand auf und stellte sich vor ihren Spiegel. Sie betrachtete aus verschwommener Sicht ihren Körper. Sie fand sich wirklich zu dick, aber vielleicht empfand auch nur sie das so. Sie ging Neji doch auch nur aus dem Weg, damit sie abnehmen konnte, wobei sie ihre Methode ziemlich eklig fand, aber es half.

Du versteckst es schon so lange vor mir

Du tust mir so leid

Was machst du nur mit Dir?

Du denkst, ich seh´s nich doch du bist krank

Du machst nicht nur Diät

Nein, du kotzt dich schlank!

Sie wischte sich die Tränen von den Wangen und setzte sich wieder auf ihr Bett. Sie blickte zu ihrer Zimmertür und hoffte, dass Neji jeden Augenblick reinkam, aber kam nicht. Das sah sie aber erst nach einer Stunde ein.

/Warum hab ich gesagt, dass ich ihn hasse? Das stimmt doch nicht.../

"Ich liebe dich doch...", wisperte sie mit brüchiger Stimme und wieder rannen ihr Tränen über ihre Gesicht.

- Klopf Klopf -

"Kann ich rein, Tenten-Schatz?", fragte ihre Mutter.

"Ja...", schluchzte Tenten und fiel ihrer Mutter um den Hals, als sie eingetreten war.

"Was ist denn los mit dir?", sanft legte sie die Arme um ihre Tochter und wiegte sie sanft hin und her.

"Ich kann nicht mehr... Ich schaff das nicht mehr allein...", die Brünette vergrub ihren Kopf in der Halsbeuge ihrer Mutter. Sie schaffte es wirklich nicht mehr. Sie konnte nicht mehr, sie würde sich einfach aufgeben, wenn man ihr nicht half.

"Was schaffst du nicht mehr?", fragte ihre Mutter überrascht und drückte ihre Tochter leicht von sich.

"Ich... Ich kotz... mich schlank...", schluchzte sie und sah in die geweiteten Augen ihrer Mum.

"Ich brauch Hilfe...", ihre Stimme versagte und sie brachte es nur gehaucht hervor.

"Wissen deine Freunde denn nicht Bescheid?", flüsterte ihre Mutter beruhigend, drückte ihre Tochter wieder eng an sich und wiegte sie sanft hin und her.

"Nein... Neji wird mich dann hassen...", schluchzte Tenten.

Wunderschöne Augen glänzen nicht mehr..

Wunderschöne Augen sind traurig und leer..

~*~*~*~

Sakura, Ino und Hinata hatten sich nun auch entschieden, dass sie zu den Jungs gehen sollten. Vielleicht könnten sie Neji ja irgendwie helfen, wobei sie sich das ja nicht unbedingt vorstellen konnten, aber einen Versuch war es ja wohl wert.

"Bei wem gucken sie denn die DVD's?", fragte Ino und streckte sich.

"Wahrscheinlich bei mir Zuhause, wenn sie nicht zu Sasuke gegangen sind.", meinte Sakura leise. Sie liefen gerade an Tentens Haus vorbei und die Mädchen sahen hin. Wie gerne würden sie jetzt wissen, ob ihre Freundin Zuhause war. Aber klingeln wollten sie jetzt auch nicht. Tenten würde schon zu ihnen kommen, wenn es wieder besser ging. Immerhin hatte sie gerade Streit mit ihrem Freund.

"Na los kommt. Gehen wir also zuerst zu dir, Sakura-chan.", meinte Ino nun wieder ganz gutgelaunt und zog Hinata mit sich mit. Sakura blieb noch einen Moment stehen, ehe sie ihren Freundinnen mit einem "Wartet doch mal auf mich!" hinterher rannte.

~*~*~*~

"Ich hab kein Bock auf DVD. Kann ich nicht nach oben gehen mit Akane und ihr verbringt einen schönen Tag?", meinte Neji genervt. Er hatte nun wirklich keine Lust auf irgendeine DVD. Schon gar nicht, wo Action und Liebe vereint war. Das konnte ihm jetzt wirklich gestohlen bleiben.

"Ach, komm schon, Neji. So schlimm wird der Film schon nicht sein.", meinte Naruto grinsend und übergab Sasuke Akane, damit er selber die DVD einlegen konnte.

"Ihr könnt mich doch nicht zwingen!", moserte der Hyuga und setzte sich beleidigt auf die Couch. Shikamaru verhielt sich die ganze Zeit ruhig und beobachtete lieber alles in Ruhe.

- Ding Dong -

"Wer ist das denn jetzt?!", meinte Naruto genervt und ging zur Tür. An der Tür stand eine verschüchterte Tenten.

"Kann ich... Neji sprechen?", flüsterte sie. Naruto ließ sie rein und schickte sie erstmal nach oben.

"Neji? Geh mal kurz nach oben. Da ist jemand für dich.", meinte der Blonde und schob seinen Freund zu der Treppe. Seufzend ging der Hyuga nach oben.

"Wer ist denn da oben, Naruto?", fragte nun auch mal Shikamaru.

"Tenten. Sie wollte mit Neji reden.", meinte Naruto gelassen, setzte sich zu Sasuke, der einen komischen Blick zur Treppe warf, und schaltete den Fernseher samt Dvd-Player ein.

"Das könnte aber laut werden.", meinte Shikamaru beiläufig, doch die beiden anderen Jungs ignorierten das Kommentar.

"Tenten?", ungläubig riss er die Augen auf, als er sie am Fenster stehen sah. Sie lächelte ihn matt an und lief zu ihm. Sie legte ihre Hand auf seine linke Wange und streichelte vorsichtig drüber.

"Tut mir Leid... Aber ich war so sauer auf dich...", flüsterte sie und schmiegte sich an ihn. Er stand immer noch ganz ungläubig da und starrte sie aus seinen weißen Augen an. Noch nie hatte Tenten sich durchgerungen, sich bei jemanden zu entschuldigen. Es war beinahe ein Wunder.

"Öhm... Schon vergessen.", meinte er leise und legte die Arme um ihren zierlichen Körper. Sie zuckte kaum merklich zusammen. Sie war schon so verdammt dünn, dass man ihre Rippen hätte sehen können. Sie musste unbedingt wieder zunehmen.

"Hast du abgenommen?", fragte er auch schon. Sie sah ihn aus trüben und leeren Augen an.

"Ich bin krank, Neji... Deswegen wick ich dir aus.", sie seufzte leise und schloss ihre Augen. Sie konnte ihm nicht in seine schauen. Sie würde darin versinken und ihre Tränen würde sie nicht mehr zurückhalten können.

"Krank? In wie fern?", fragte er verwundert und ließ sie los. Sein abschätzender Blick glitt über ihren mageren Körper.

"Ich hab mich die ganze Zeit für zu dick gehalten...", sie wollte nicht weiter erzählen. Sie öffnete ihre Augen wieder und eine Träne rollte ihre Wange hinunter.

"Hast du...?", er wollte es nicht aussprechen, da er es nicht glauben konnte. Sie hatte sich für dick gehalten? Nein! Das wollte er nicht glauben... Sie war doch nicht zu dick! Okay, jetzt sowieso nicht mehr. Aber trotzdem. Vorher war sie doch auch nicht dick gewesen.

*Du bist schön, willst schöner sein
Du bist dünn, willst dünner sein
Du lügst dir mitten ins Gesicht
Du bist so schön und hasst dich
Du bist schön, willst schöner sein
Hungerst dich noch kurz und klein
Immer wieder mit Gewalt
Steckst du dir deinen Finger in den Hals*

Tenten nickte betroffen und richtete ihren Blick auf den Boden. Weitere Tränen rannen über ihre Wangen runter und tropften auf den Holzboden.

"Es tut mir Leid...", wisperte sie, rannte los und wollte schon die Treppen runter eilen, doch er hielt ihr Handgelenk fest und zog sie wieder zu sich. Er sah ihr tief in die Augen. Ihre Angst konnte er deutlich erkennen. Die Angst, dass er sie deswegen verlassen würde.

"Ich liebe dich, Tenten. Warum hast du es mir nicht eher gesagt?", er drückte sie sanft an sich und strich ihr beruhigend über den Rücken. Das Mädchen ließ sich das nur zu gerne gefallen. Aber dies hatte die Ursache, dass noch mehr Tränen über ihre Wangen liefen. Ein Schluchzen konnte sie auch nicht mehr zurückhalten.

"Heh... Es wird alles gut.", sanft wiegte er seine Freundin hin und her. Sie vergrub ihr Gesicht an seiner Brust und ließ ihren Tränen freien Lauf. Womit hatte sie nur so einen Freund verdient?

~*~*~*~

"Puh... Also hier sind sie ja wohl nicht!", motzte Ino sauer und ließ sich auf den Teppich sinken. Sie winkelte ihre Beine an und schmollte erstmal eine Runde. Sakura und Hinata versuchten die schmollende Blondine aufzumuntern, aber diese hatte daran kein Interesse. Sie hasste es zu viel zu laufen. Es sei denn, dass sie shoppen war. Da konnte sie gar nicht genug in Geschäften rumlaufen und jede Menge Klamotten kaufen.

"Sie sind dann bestimmt bei Sasuke. Lasst uns dahin gehen.", meinte Hinata und zog die Blonde auf die Beine.

"Ich hab keine Lust mehr zu laufen!", kreischte Ino und fuchtelte wie wild mit den Armen in der Luft herum. Sakura konnte sich nur schwer ein Grinsen verkneifen. Es sah aber auch wirklich nur allzu komisch aus, wie sich Ino aufregte.

"Kommt!", summte Sakura deswegen und schob die Beiden zur Tür hinaus.

~*~*~*~

Tenten hatte sich wieder beruhigt und genoss es einfach nur noch, dass sie so nah an Neji war. Sie liebte ihn natürlich auch. Aber auf seine Frage würde sie dennoch nicht antworten. Sie wusste ja noch nicht einmal, wie sie es überhaupt hierher geschafft hatte. Ihr Gedächtnis war beinahe wie leer gefegt. Nur noch Neji war für sie wichtig. Niemand anderes.

"Gehen wir nach unten?", fragte er leise. Er wusste nun auch schon, dass sie ihm keine Antwort geben würde. Vielleicht wussten Sakura und die anderen beiden Mädchen ja Bescheid und sie würden es ihm sagen.

"Okay.", hauchte sie und lief mit ihm zusammen nach unten.

"Die sind ja gar nicht laut geworden. Ob sie sich vertragen haben?", fragte Naruto grinsend und bekam von Shikamaru eine übergezogen.

"Hey! Wofür war das?!", meckerte der Blonde gleich. Der Braunhaarige zeigte nur gelangweilt in Richtung Tür, wo Tenten und Neji standen.

"Oh... Ehh...", fing der Uzumaki an zu stottern, ließ es dann aber sein und grinste verlegen. Sasuke schüttelte nur den Kopf und stand mit Akane auf, als es an der Tür klingelte.

"Ich mach schon.", meinte Tenten leicht lächelnd und lief zur Tür, welche sie auch gleich öffnete.

"Tenten!", die Mädchen fielen ihrer Freundin um den Hals und rissen sie schließlich auch zu Boden.

"War wohl nichts mit Jungentag.", meinte Shikamaru genervt und murmelte noch ein "Mendokuse..." dazu.

*Der Weg, den du gehst
führt nirgendwo hin.
Ich sehe Haut und Knochen
ich bin doch nicht blind*

*Du stehst am Abgrund
Du merkst es nicht
Du bist nicht mehr schön, wenn du zusammen brichst*

*Wunderschöne Augen glänzen nicht mehr..
Wunderschöne Augen sind traurig und leer..*

Kurz darauf saßen alle zusammen im Wohnzimmer. Sakura hatte sich ihre kleine Tochter genommen und doch lieber zurück in die Küche verzogen. Akane war es zu viel geworden und hatte angefangen zu schreien, was der ausschlaggebende Grund war. Die anderen saßen in Sesseln oder machten es sich auf der Couch gemütlich. Natürlich hatten die Mädchen einen anderen Film sehen wollen. Deshalb hatte Naruto den Film 7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug eingelegt. [Sry, aber ich liebe diesen Film XD]

"Uiiiiii, die Stelle liebe ich!", fiepte Ino. Sie meinte die Szene, in der Sunny immer wieder hin und her rannte, weil Cloudy immer die Meinung des Gastes änderte.

"Ja, die ist cool.", stimmte auch Naruto zu und grinste übers ganze Gesicht. Am liebsten wäre er jetzt wohl mit Hinata alleine, die auf seinem Schoß saß und ziemlich oft heiße Küsse von ihm bekam.

Tenten hingegen saß neben Neji auf der Couch und hatte die Augen geschlossen. Sie hatte den Film schon x-mal gesehen. Warum sollte sie sich den dann also noch einmal anschauen? Sie wollte lieber seine Nähe genießen und seinen Duft einatmen.

/Eigentlich wäre es besser, wenn unsere Freunde auch von meinem Problem wissen, aber ich will ja jetzt nicht die Laune verderben.../

Sie seufzte leise. Neji drückte sie etwas mehr an sich, da er es vernommen hatte. Ein kurzes Lächeln war auf ihrem Gesicht zu erkennen, was aber gleich wieder verblasste. Ihr war weder nach lachen noch lächeln zumute. Sie wollte nur noch eines: einschlafen.

Sie hatte die letzten Nächte viel zu wenig Schlaf gehabt. Zwar waren Sommerferien, doch ihr fehlte der Schlaf einfach mal.

Es vergingen zwei weitere Tagen in denen nicht besonders viel passierte. Tenten hatte ihren Freunden mitgeteilt, dass sie krank war und sie wurde von allen unterstützt, damit sie nicht wieder damit anfing. Neji war nun schon wieder mit Naruto in Amerika, aber in einer Woche würden sie 3 Wochen frei bekommen und die Zeit würden sie natürlich in Japan verbringen. [Wo denn auch sonst? *grins*]

"In 2 Tagen hast du Geburtstag!", flötete Sakura grinsend und umarmte Sasuke, der eine grimmige Miene zog. Sakura nervte ihn schon die ganze Zeit über mit seinem Geburtstag, aber er würde eh erst feiern, wenn Naruto und Neji auch mit dabei sein konnten. Also musste sie sich mit einer Party gedulden. Sie hatte ihn schon oft gefragt, ob er etwas geplant hatte, aber er zuckte immer nur mit den Schultern. Natürlich, er hatte etwas geplant, aber da sollte sie doch noch nicht wissen. Es war mehr eine Überraschung für sie. Mit Naruto hatte er sich extra schon oft darüber unterhalten. Hinata und Tenten waren in die Sache eingeweiht und sollten Sakura den Tag über fern halten, damit er und Naruto alles vorbereiten könnten.

Warum?

Es ist dein Spiegelbild, das lügt.

Es schreit dich an, damit du dich selbst betrügst.

Du bist krank.

Ja du bringst dich langsam um

Du hasst dich immer mehr

Warum?!

"Sakura, das nervt langsam echt.", stöhnte Sasuke genervt und ließ mit mieser Laune seinen Kopf auf den Küchentisch fallen.

"Warum denn? Man hat doch nur einmal im Jahr Geburtstag!", grinste Sakura und stieß ihn neckend in die Seite. Akane lag oben in ihrem Bettchen und spielte mit einer kleinen Rassel. Sakura konnte die Rassel jetzt auch noch hören. Sie musste nicht oben bei ihrer Tochter sein, denn ihre Mutter war morgens wiedergekommen von einer Geschäftsreise und kümmerte sich nun um ihre Enkeltochter.

"Ja, aber du nervst mich damit schon einen ganzen Monat, Sakura.", murrte er leise und seufzte genervt auf.

"Wenn es dir nicht passt, musst du gehen!", meinte sie eingeschnappt, schob ihren Stuhl weg und ging die Treppen nach oben.

/Mädchen sind ja sooo kompliziert!/, dachte er entmutigt. Worauf hatte er sich doch nur wieder eingelassen?

Sakura setzte sich auf die Bettkante und beobachtete ihre Mutter, die versuchte Akane nicht zum Weinen zu bringen.

"Ai ai ai!", machte Minako ständig und schnitt irgendwelche Grimassen. Sakura fand das echt zum Lachen. Ihre Mutter konnte manchmal so komisch sein.

"Mum, es reicht jetzt.", kicherte Sakura leise und grinste ihre Mutter schief an, als sie aufsah und einen verwirrten Blick zu ihrer Tochter warf.

"Du bist echt zu komisch!", grinste die Jüngere von Beiden weiter. Minako fing dann auch an zu grinsen.

"Was ist eigentlich mit Sasuke? Warum bist du nicht unten bei ihm?", fragte Minako neugierig und setzte sich neben sie.

"Er ist genervt von mir!", meinte Sakura verbissen und verschränkte beleidigt ihre Arme vor der Brust.

"Ach Schätzchen, er meint das bestimmt nicht so.", munterte Minako ihre Tochter auf, welche sie danach einfach wieder nach unten schickte.

Sakura hatte Glück, dass Sasuke noch da war. Er saß immer noch in der Küche mit seinem Kopf auf dem Tisch. Es sah schon ganz süß aus, aber andererseits passte es wieder nicht zu ihm.

"Sasuke?", fragte sie vorsichtig und trat in die Küche.

"Hm?", er sah auf und sah ihr schuldbewusstes Gesicht.

"Tut mir Leid, ja? Nur ich freu mich schon.", lächelte sie und setzte sich wieder zu ihm. Sanft für sie ihm durchs schwarze Haar.

"Also bist du mir nichts böse?", fragte sie leise. Er beugte sich nur zu ihr nach vorne und küsste sie sanft. Das war wohl Antwort genug.

Du bist schön, willst schöner sein

Du bist dünn, willst dünner sein

*Du lügst dir mitten ins Gesicht
Du bist so schön und hasst dich
Du bist schön, willst schöner sein
Hungerst dich noch kurz und klein
Immer wieder mit Gewalt
Steckst du dir deinen Finger in den Hals*

Auch dieser Tag ging mit keinen besonderen Ereignissen zu Ende. Sakura hatte den ganzen Tag versucht ihn nicht zu nerven, was ihr einigermaßen auch geglückt war...

....tbc....

*Ich wurde auf Fanfiction jetzt schon oft gefragt, von wem denn das Lied sei. Deswegen sag ich es hier lieber mal gleich. Das Lied singt LaFee und es heißt **Du bist schön**. Ich fand einfach, dass es super zu Tentens Problemchen passt. Aber na gut.
Bis das 20. Kapitel kommt, kann es noch etwas dauern, da ich dort gerade mal den Anfang hinbekommen habe.
Und noch ein riesen großes Danke an die, die mir die ganze Zeit fleißig Kommis schreiben
euch durchknuddel
Ist ech super von euch ^.~*

*Heal
eure Tenten*